

SCHNEEFLOCKE

JAHRBUCH DES SKI-CLUB BESTWIG – SAISON 2017/2018
JAHRGANG 25 – NOVEMBER 2017

VEREINSNACHRICHTEN

FAHRTEN

WISSENSWERTES

AUSSCHREIBUNGEN

FESTE UND

VERANSTALTUNGEN



INHALTSVERZEICHNISS

Vorwort	3
Hallo Vereinsmitglieder	4
Ski-Club Bestwig wählt neuen Jugendvorstand.	5
Sportler des Jahres	5
Klettern/Wandern 5.11.16	6
Saisonöffnung 2016/17	7
Skibörse.	8
Kitzbühel 2016/2017.	8
Helmeringhäuser Haudegen	10
Die Montagsradler	12
Meinertzhagen Skilehrerausbildung	12
Kompaktwoche des Ski-Club Bestwig	13
Ski-Club Bestwig bezwingt den Ohlenkopf.	13
„Home of lässig“ glänzt mit Sonnenschein und Pulverschnee	14
Kalender Schneeflockenjahr 2017/18.	16
Vereinsmeisterschaften 2016/17 am Sternrodt Lift	18
Langlauf- Fahrt Oberhof vom 27.01. bis 28.01.2017.	19
Skigymnastik 2016/17	20
Grandioser Erfolg beim M. Busch Fun Cup 2017!	20
20. HSK Sportgala 2017.	21
Schlittschuhlaufen	21
Wassergymnastik	21
Laax 2017	22
Radtour Inn-Radweg	23
Fort Fun 19.09.2017	25
Radtour auf dem Sauerlandrading.	25
Moselradtour 13 bis 17.09.2017	26
Fahrten und Ausschreibungen:	
Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig	28
Skireise nach Saalbach Hinterglemm/Österreich vom 20.01.2017 bis 27.01.2017	29
Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2018.	30
Skifahren und mehr in Flims – Laax - Falera Osterferien (Karwoche) 2017	31
Mitgliedsantrag	32

EURONICS

HAUSTECHNIK

Freisen

Haustechnik aus einer Hand!
Elektro - Heizung - Sanitär

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg
Tel. 02962/971 60 · Fax 97 16 16
www.elektrofreisen.de · info@elektrofreisen.de



JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße
59939 Olsberg
Tel.: 02962 800-431
Fax: 02962 800-433

Vorstufe: Grafik und Design
Text-, Bild-, Grafikerstellung und
-bearbeitung · CtP

Druck: Offset-, Buch-, Digitaldruck
für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen
Zeitschriften · Festschriften · Broschüren
Bücher · Banner · Kalenderfertigung

Weiterverarbeitung: Industrie- und
Handbuchbinderei · Buchrestauration
Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung
von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

IMPRESSUM

SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 24

Redaktion:
Ulrich Hanfland, Christine Schröder und alle Autoren

Auflage: 420 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei
im Berufsbildungswerk
Josefsheim Bigge
59939 Olsberg
Telefon 02962 800-431
E-Mail: Josefs-Druckerei@Josefsheim-
Bigge.de

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

Liebe Ski- Freunde,

Samstag, den 14.10.2017 haben wir in der Steinkleffhütte unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Sie war sehr gut besucht und wir haben ein paar schöne Stunden miteinander verbracht! Neu im Vorstand sind Anne Müller/ Schriftführerin und Fietje Hester/ 2. Sportwart.

Unsere Jugend hat sich neu formiert. Auf der letztjährigen Versammlung im Oktober 2016 wurde der Vorstand neu gewählt. Im vergangenen Jahr war diese Gruppe sehr engagiert und dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bedanken. Lest Euch die Berichte aufmerksam durch.

Dank eines Traum Winters, haben wir in diesem Jahr auch wieder die Vereinsmeisterschaft durchführen können. Elena Gödde und Max Regenieter sind die amtierenden Vereinsmeister.

Wie ich hören konnte sind alle Vereinsfahrten gut verlaufen und auch dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen

Fahrtenleitern bedanken! Aber, neben den klassischen Fahrten gab es einige Veranstaltungen (Schneewanderungen, Ski Doo Fahrten, Fußball!!!!) über deren Texte Ihr Euch hier erfreuen könnt. Wir werden Euch über diese Art der meistens kurzfristig geplanten Aktionen per mail, Facebook und auf unserer Homepage informieren. Von daher immer wieder mal auf WWW.SC-BESTWIG.DE vorbeischaun.

Nun möchten wir Euch viel Spaß mit der diesjährigen Ausgabe unserer Schneeflocke wünschen, und wir drücken die Daumen das wir wieder einen tollen Winter bekommen, und uns oft im Schnee sehen!

Alexa, Angela & Uli

P.S.: Vielen Dank an Tine Schröder, Herrn Grewe & Kollegen aus der Josefsdruckerei, die uns diese Ausgabe zusammengestellt haben!



**IHR PERFEKTER ANSPRECHPARTNER
FÜR SKI UND SKI-SCHUH
MIT PASSFORMGARANTIE**

Sport + Mode
Schettel
Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg
Telefon 0 29 62 / 10 03 • www.sportschettel.de

NEU BEI UNS IM PROGRAMM

Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.
Unsere Internetseite: www.sc-bestwig.de

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
Hauptvorstand:			
Erster Vorsitzender	Uli Hanfland	Tel.: 02962 976692	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Alexa Köster	Tel.: 02904 70283	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Angela Klauke	Tel.: 02962 845282	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de
Erweiterter Vorstand:			
Geschäftsstelle und Schriftführerin	Anne Müller		geschaefsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Werner Ekrod	Tel.: 02904 3603	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Sportwart	Hubertus/ Fietje Hester		jugendsportwart@ski-club-bestwig.de
Jugendvorstand:			
1. Jugendwart	Elena Gödde	Tel.: 02904 3641	1.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwart	Bastian Maiworm	Tel.: 02962 976692	2.jugendwart@ski-club-bestwig.de
1. Jugendsprecher	Greta Friederichs	Tel.: 02904 1230	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de
2. Jugendsprecherin	Lina Besse	Tel.: 02962 86000	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de
Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:			
Skischulleitung	Jan Zillikens	skischulorganisation@ski-club-bestwig.de	
Skischulorganisation	Fam. Hanfland	Tel.: 02962 976692 Handy: 0172 8146152	
Skilift Sternrodt Bruchhausen		Tel.: 02985 908813	
Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751	
Anschrift des SC Bestwig:	Anne Müller, Am Kittelbusch 4, 59939 Olsberg		
Bankverbindungen:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200
	Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 1 030 279
Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200



Ski-Club Bestwig wählt neuen Jugendvorstand

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hat der Ski-Club Bestwig einen neuen Jugendvorstand gewählt. Elena Gödde, Lina Besse, Greta Friedrichs, Bastian Maiworm und Lorenz Müller bilden diesen neuen Jugendvorstand. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. An dieser Stelle möchten wir aber auch allen vorherigen Vorstandsmitgliedern für Ihre langjährige Unterstützung danken.

Der Vorstand



Ski-Club Bestwig wählt während der Jahreshauptversammlung den Sportler des Jahres

Der Ski-Club Bestwig hat Thorsten Quellmalz zum Sportler des Jahres gewählt. Thorsten hat erfolgreich am Ironman auf Hawaii teilgenommen. 3,86 Km Schwimmen, 180 Km Radfahren und danach 42,2 Km Laufen waren der Jury Beweis genug das Thorsten diese Auszeichnung im Jahr 2016 verdient hat!



Auf die Bretter, fertig, los!

Viel Spaß auf der Piste!

maiworm km
GROSSKÜCHENTECHNIK KOMPETENZ MANUFAKTUR

Maiworm Großküchentechnik GmbH & Co. KG
Weststr. 3, 59939 Olsberg, 0 29 62 . 97 08 0
www.maiworm-olsberg.de

Klettern/Wandern 5.11.16

Wie auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, haben wir 1 Woche später mit einem Großteil der Jugend und zahlreichen Eltern die Wintersaison mit dem Skiclub sportlich eröffnet.

Wir trafen uns um 13.30 am 5.11.16 mit ca. 60 Leuten am Aqua Olsberg und fuhren erst mit einem Reisebus zur Feuereiche, um die Eltern zur Wanderung zur Hochheidehütte auszuladen. Danach ging es für 35 Kinder plus Betreuer in die Kletterhalle in Willingen, wo dann alle eine kurze Einweisung erhielten. Kurz darauf ging es dann auch schon los und die 10 mitgereisten Betreuer hatten alle Hände voll zu tun, um die Kinder beim Klettern zu sichern. Die Jugend wurde recht schnell mutiger und auf Patrick Stratmann's Tipp hin, doch mal bei den Betreibern nach ein paar Challenges zu fragen, bekamen sie eine Brille, durch die man Nichts sah um Blind in bis zu 10m Höhe zu Klettern! Eine zweite Challenge bestand daraus, sich mit einer anderen Person jeweils einen Fuß zusammen zu binden, sodass man nur noch in Absprache mit dem Partner klettern konnte. Doch auch diese Aufgabe wurde von allen Kindern bravourös gemeistert.

Nach ca. 2 Stunden waren die Kinder vorerst recht geschafft und freuten sich, den Bus zu den Eltern auf die Hochheidehütte in Niedersfeld zu nehmen. Als wir schließlich dort ankamen, gab es für alle etwas zu essen und zu trinken! Dies verhalf den Kindern dann zu neuer Energie, sodass sie doch recht schnell wieder in der einsetzenden Dämmerung draußen herumtollen konnten und den Eltern noch etwas Zeit zur Erholung gönnen konnten.

Gegen 9 ging es dann nach einem sehr schönen Ausflug wieder nach Hause! An dieser Stelle noch ein Dankeschön an alle Helfer der Jugend, die beim Klettern und auch bei sonstigen Veranstaltungen des Ski Clubs immer für einen reiblosen Ablauf sorgen. Wieder einmal war es ein sehr schöner Ausflug, der in der Art bestimmt nicht das letzte Mal stattgefunden hat.

Greta & Bastian



Saisoneröffnung 2016/17

Am Samstag den 05. November 2016 trafen sich ca. 60 Ski-clubmitglieder um in die Saison zu starten!

Die Jugendlichen fuhrten mit dem Bus nach Willingen in die Kletterhalle, wo Sie viel Spaß hatten. Die Erwachsenen wanderten von der Feuereiche zur Hochheidehütte. Pünktlich

trafen beide Gruppen an der Hütte ein. Dort würden sie dann von Ralf und seinem Team mit Köstlichkeiten belohnt! Der Tag endete mit einer gemeinsamen Busfahrt nach Hause.



Skibörse 2016

Am Sonntag den 20.11 fand unsere diesjährige Skibörse statt. Danke der Unterstützung von Sport & Mode Schettel und einem bekannten Münsteraner Sporthaus, haben wir auch dieses Jahr wieder viel Auswahl gehabt. Besonders beliebt waren Kinderski und Kinderskischuhe, aber auch Helme, Protektoren und andere Accessoires haben einen neuen

Besitzer gefunden. Wie durch Zufall fanden auch Gäste aus Bocholt den Weg und waren erstaunt über das breite Angebot. Im Cafe Anne gab es wieder ein tolles Kuchenbuffet und frischen Kaffee. An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern danken, die diese Börse zu einem Erfolg haben werden lassen. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder.

Kitzbüchel 2016/2017

Wie mittlerweile jedes Jahr verschlug es den SC Bestwig auch am 26. Dezember 2016 wieder nach Kitzbühel zum Noichl. Bei 72 Mitfahrern hatten wir das Haus größtenteils für uns und wir konnten bei super Bedingungen die 6 Skitage in vollen Zügen genießen.

Jedoch braucht solch eine Fahrt immer einige Skilehrer, die die zahlreichen Kinder auf der Piste bändigen. Deshalb erklärte sich unser Ausbilder Max Regeniter dazu bereit, 7 Nachwuchsskilehrer auszubilden. Das verlief 4 Tage lang in der internen Gruppe und danach 1.5 Tage im Praktikum mit den schon fertig ausgebildeten Skilehrern.

Nachdem alle Gruppen nachmittags fix und fertig an der Talstation ankamen, ging es für die meisten erstmal auf eine Runde Bier in den Schirm. Neben dem Skisport haben sich 20 Leute an einem Abend unter Volker Müller's Leitung auf einen steilen Weg zur Bochumer Hütte gemacht. Nach 1.5 Stunden Marsch im Dunkeln sind alle heile oben angekommen. Nachdem sich auf der Hütte gestärkt werden konnte,



konnten fast alle – bis auf einen Kandidaten mit blutigem Knie – wieder heile unten im Tal in Empfang genommen werden.

Der 31. Dezember war besonders für die Kinder ein aufregender Tag: das Skirennen und der traditionelle Fackellauf am Jochberg, der mit Musik, Feuerwerk und Glühwein unterstützt wurde stand an. Anschließend ging es traditionell zurück zum Haus, wo es auf dem Bayerischen Abend Raclette gab. Dieser Abend wurde dann recht heftig mit dem ein oder anderem Böller ausklingen gelassen und wurde so ein unvergesslicher Abend.

Es war wie immer eine tolle Fahrt und wir freuen uns schon auf den nächsten Kitzbühel-Urlaub 2017/2018.

Isabel & Paula & Luisa



Helmeringhäuser Haudegen

Vier „Helmeringhäuser Haudegen“ erklimmen auf nicht ganz natürliche Art und Weise den Ohlenkopf.

Lina, Wolfgang (Hillebrand), Carsten und Rainer bezwangen den Ohlenkopf Ende Januar.

Mit Stirnlampen, Ski und einem Skidoo „bewaffnet“, ging es bei einem halben Meter Neuschnee mit Volldampf den Berg hoch. Auf den nicht normalen Pisten, ging es in Abfahrts-hocke Richtung Tal.

Den meisten Spaß hatte allerdings Wolfgang, der uns x-mal wieder den Berg hochzog. Der bekam überhaupt kein Ende ...

Was für ein Erlebnis !!!

Nächstes Jahr gibt es bestimmt ein Skidoo – Taxi ...



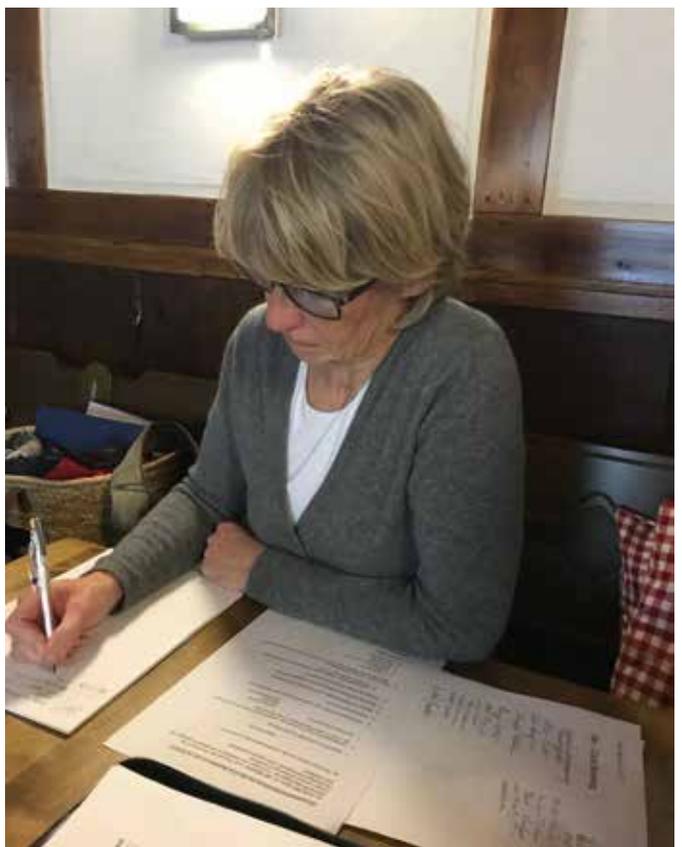
Schriftführerin scheidet aus!

Sabine Hachmann übergibt nach langen Jahren der Vorstandsarbeit den Stift an Anne Müller.

Für die Zusammenarbeit die uns allen immer viel Spaß gemacht hat möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Mit Anne haben wir ein erfahrenes Vorstandsmitglied „zurück“ gewinnen können.

Danke Sabine





Gut für Bestwig

**Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.**



Die Montagsradler

Die Montagsradler fahren um 18.00 Uhr ab Bahnhof Bestwig. Touren führten durch das Valmetal bis Ramsbeck-Bergbauweg-Berlar zum Bastenberg, dem höchsten Berg der Gemeinde Bestwig (745m) über Mosebolle, Schederberge, Wehrstapel und zurück, ca. 35 km.

Schön ist auch die Fahrt Ruhrtalradweg, Eversberg, Plackweg-Meschede, Fernsehturm, Enster Knick, Enste und über den Ruhrradweg zurück nach Bestwig. ca. 35 km.

Mehrmals zog es uns über Antfeld, Altenbüren, Brilon zur Hibammenhütte, Eisenberg, Schinkenwirt über Olsberg nach Bestwig.

Neue Strecken wurden erkundet. z.B. Antfeld, durchs Himmelreich nach Altenbüren, Langer Berg, unterm Hagen, Ruhrtalweg nach Bestwig.

Faszinierend sind immer wieder die schönen Ausblicke während der Trinkpausen. Leider mussten ein paar Montage wegen schlechter Witterung ausfallen.

Freuen würden wir uns, wenn sich noch einige Mitfahrer melden würden.

Ulrich Moetz, Christine Steinke



Skilehrerausbildung

Am 14.1.17 sind wir, 6 Jugendliche des Ski-Club Bestwig's zu einem Lehrgang nach Meinertzhagen gefahren.

Verschlafen und im tiefen Schneetreiben um 6 Uhr morgens ging es samstags los um die Grundstufe 1 des Skilehrerscheins in Angriff zu nehmen. Um 8 Uhr angekommen ging es direkt in den Seminarraum um den notwendigen Erste-Hilfe Kurs zu bestreiten. Nach Ca. 10 Stunden interessanten lernen und einer ebenfalls notwendigen Mittagspause ging es auf die Zimmer. Hierauf wurden wir auf's tiefste auf unser Erste-Hilfe Wissen getestet. Nachdem der gesamte Lehrgang den Test erfolgreich bestanden hatte, ging es zum Abendessen. Des Weiteren ging es nach einem Bier in der hauseigenen Kneipe nochmal zurück in den Schulungsraum, wo wir den Film „Die Streif – One Hell of a Ride“ geguckt haben. Am nächs-

ten Morgen nach einer kurzen Nacht ging es weiter mit der Theorie. Nach weiteren 10 Stunden pauken und des Nährens unseres Skifachwissens ging es wieder für uns, die Jungs und Mädels vom SC Bestwig, nach Hause.

Paul & Philipp



FRIEDERICHSWÄRMT
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Pellets **FIRESTIXX**
mit **protec**

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Kompaktwoche des Ski-Club Bestwig 2017

Kompaktwoche des Ski-Club-Bestwig erfolgreich durchgeführt:

Die Kompaktwoche des Ski-Club-Bestwig wurde dieses Jahr wieder in Willingen am Ritzhagen durchgeführt! Insgesamt 48 Kinder im Alter von drei bis dreizehn Jahren nahmen in der Woche vom 16.01- 20.01 daran teil. Bis zu 10 Skilehrer haben den Kindern an 5 Tagen erfolgreich die ersten Bögen

auf Skiern beigebracht. Kinder und Eltern hatten bei besten Bedingungen sehr viel Spaß. Da alle Kinder anschließend in der Lage waren eigenständig am großen Hang zu fahren gab es zum Abschluss eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme. Ein herzliches Dankeschön an die Liftgesellschaft und Betreiber des Kinderlandes am Ritzhagen.



Dienstag 17.01.2017, 21.44 Uhr Ski-Club Bestwig bezwingt den Ohlenkopf

Naturverliebte und mondsüchtige Mitglieder des Ski Club Bestwig bezwungen am heutigen Abend, den Ohlenkopf. Unter der Führung von Anne und Volker machten sich heute 7 Mitglieder und drei Hunde auf den Weg. Durch zum großen Teil unberührte Schneeflächen und tief verschneite Wälder

liefen wir in ca. 60 Minuten auf den Ohlenkopf. Nach einer kurzen Pause und 1-2 warmen Getränken machte sich die Gruppe auf den Rückweg. Pünktlich gegen 21.00 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt!

HANS MÜLLER GmbH
www.muellerbau-gmbh.de

Planung
Beratung
Ausführung
Treppen/Geländer
Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten
alles aus einer Hand

Ideen aus Stahl ... Hillebrand
Zum Hohlen Morgen 4: 59939 Olzberg
www.ideenausstahl-hillebrand.de
Tel. 02962/5056; Fax 02962/4643
Info@ideenausstahl-hillebrand.de

„Home of lässig“ glänzt mit Sonnenschein und Pulverschnee!

Die Teilnehmer an den Skireisen des Ski-Clubs Bestwig waren wirklich verwöhnt:

Bei den drei Skireisen in den Jahren zuvor in das Val di Sole gab es viel „Sole“ und durchweg gute Pistenbedingungen! Als dann die neue Skireise an die Alpennordseite nach Saalbach Hinterglemm in Österreich angekündigt wurde, habe ich immer wieder die bange Frage gehört: Werden wir dort auch so viel Glück mit dem Wetter haben und fahren wir nicht aufgrund des tiefergelegenen Ski-Gebietes womöglich im Regen herum? Es kam ganz anders: In der Woche vom 21.01. bis 28.01.2017 schien jeden Tag von morgens bis abends die Sonne, es war zuvor fast ein Meter Neuschnee gefallen und die Pisten des riesigen Skigebietes von Saalbach / Hinterglemm / Leogang und Fieberbrunn präsentierten sich in einem Top-Zustand!

44 Teilnehmer waren begeistert von dem weitläufigen und abwechslungsreichen Skigebiet, welches mit 270 Pistenkilometern derzeit an zweiter Stelle in Österreich steht! Wenn jemand behauptet, im Salzburgerland seien die Pisten kürzer und nicht so attraktiv, so können wir nach dieser Woche nur sagen: Weit gefehlt! Bei Höhenunterschieden von knapp 1000 Meter gibt es einige lang gezogene Abfahrten von den Bergen bis hinab ins Glemmtal und bis Leogang und Fieberbrunn, sodass auch die „Kilometerfresser“ durchaus auf ihre Kosten kommen! Zwei jüngeren Teilnehmern ist es trotz frühem Start am Morgen nicht gelungen, das gesamte riesige Skigebiet an einem Tag abzufahren! Die vier Gruppen mit ihren Guides konnten längst nicht alle Pisten in dieser Woche erkunden und auch deshalb soll es im Januar 2018 wieder in dieses tolle Skigebiet gehen!

Als Vorteil erwies sich die strategisch günstige Lage unseres Hotels „Gollinger Hof“ in Hinterglemm: Morgens ging es zum etwa 100 Meter entfernt liegenden Lift und 5 Minuten später konnte schon die erste Abfahrt beginnen! Am Nachmittag konnte man mit den Skiern natürlich erst bis zur Après-Ski Hütte fahren und dann anschließend noch wenige Meter bis vor den Skikeller! Bequemer ging es also nicht mehr!

Hütten und Après-Schuppen, von denen es nicht gerade wenige gibt, wurden ausgiebig getestet und für sehr gut befunden. Reinhold hätte mit seiner Gruppe an einem Abend fast das Après verpasst, so lange und intensiv genoss die Gruppe die letztmögliche Abfahrt vom Westgipfel hinunter ins Glemmtal in der untergehenden Sonne vor einem atemberaubenden Bergpanorama! Eine Abfahrt, die der Autor dieses Berichtes so schnell nicht vergessen wird!

Während die einen den Umsatz in den Après-Bars steigerten, nutzten die anderen die schöne Wellnessoase im Hotel zur Entspannung. Alle versammelten sich dann später wieder glücklich und zufrieden beim Abendessen und genossen die gute Küche des Hotels. Erstaunt hörten wir einen Abend bei einer Fernsehübertragung von einem



Weltcup-Skirennen der Männer Anfeuerungsrufe der Hotelier-Familie für das deutsche Team! Die Erklärung dafür: das Team hatte einen Winter zuvor im Hotel gewohnt! Also eine gute Adresse auch für den Ski-Club Bestwig!

Ein Gaudi war auch der Hüttenabend in einer oberhalb von Hinterglemm gelegenen urigen Skihütte. Zum Glück war es von dort nicht weit bis zum Hotel, sodass die zahlreichen

Schnäpse des Hauses gefahrlos probiert werden konnten. Wie an jedem Morgen standen auch nach diesem Hüttenabend die vier Gruppen vollzählig am nächsten Morgen vor dem Hotel und freuten sich auf neue Ziele in dem weitläufigen Skigebiet! Vor allem die lange Abfahrt hinunter ins Tal nach Leogang machte riesig Spaß, weil man ordentlich Gas geben konnte. Anspruchsvoll war die Abfahrt Nr. 1 vom Schattberg hinunter nach Saalbach und insoweit nur den Könnern vorbehalten. Jeder dürfte auf seine Kosten gekommen sein und an den sechs Skitagen ordentlich Kilometer auf den Skiern zurückgelegt haben.

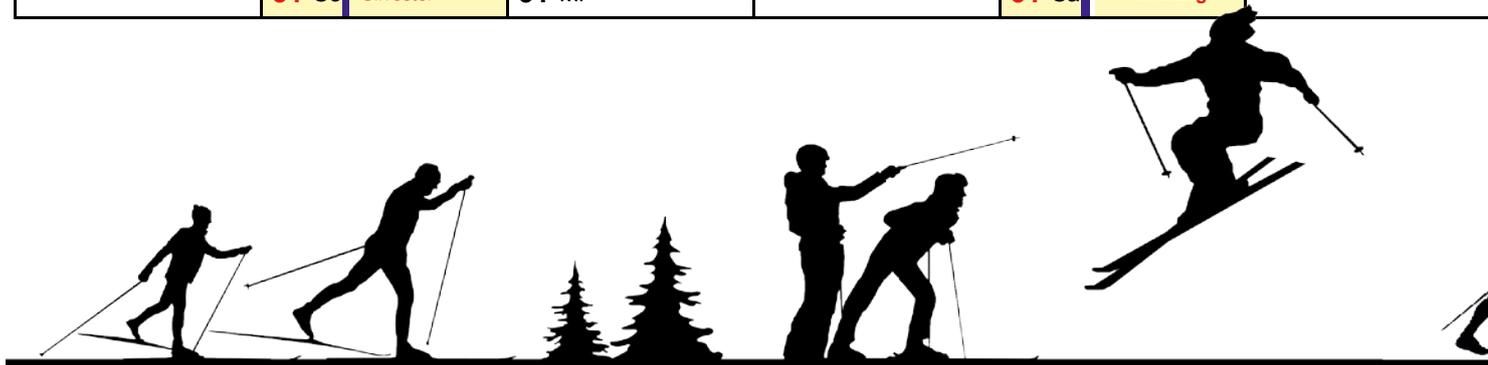
Deshalb gab es keinen Widerspruch, als der Autor und Fahrtenleiter dieser Skireise schon auf der Heimfahrt im Bus ankündigte, dass es im nächsten Jahr wieder nach Hinterglemm geht! (siehe Ausschreibung in diesem Heft)

Jürgen Zillikens



Schneeflockenjahr

November	Dezember	Januar	Februar	März	April
1 Mi Allerheiligen	1 Fr	1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So Ostersonntag
2 Do	2 Sa Walking	2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag
3 Fr	3 So Walking	3 Mi	3 Sa Walking	3 Sa Walking	3 Di
4 Sa Walking	4 Mo	4 Do	4 So Walking	4 So Walking	4 Mi Walking
5 So Walking	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do
6 Mo	6 Mi Ski Gymnastik	6 Sa Walking	6 Di	6 Di	6 Fr
7 Di	7 Do	7 So Walking	7 Mi Ski Gymnastik	7 Mi Ski Gymnastik	7 Sa
8 Mi Ski Gymnastik	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Do	8 So Walking
9 Do	9 Sa Walking	9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo
10 Fr	10 So Walking	10 Mi Ski Gymnastik	10 Sa Walking	10 Sa Walking	10 Di
11 Sa Walking	11 Mo	11 Do	11 So Walking	11 So Walking	11 Mi Walking
12 So Skibörse	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Mi Ski Gymnastik	13 Sa Walking	13 Di	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Do	14 So Walking	14 Mi Ski Gymnastik	14 Mi Ski Gymnastik	14 Sa
15 Mi Ski Gymnastik	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Do	15 So Walking
16 Do	16 Sa Walking	16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 So Walking	17 Mi Ski Gymnastik	17 Sa Walking	17 Sa Walking	17 Di
18 Sa Walking	18 Mo	18 Do	18 So Walking	18 So Walking	18 Mi Walking
19 So Walking	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do
20 Mo	20 Mi Ski Gymnastik	20 Sa Walking	20 Di	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Do	21 So Walking	21 Mi Ski Gymnastik	21 Mi Ski Gymnastik	21 Sa
22 Mi Ski Gymnastik	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Do	22 So Walking
23 Do	23 Sa	23 Di Saalbach	23 Fr	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 So Heiligabend	24 Mi Ski Gymnastik	24 Sa Walking	24 Sa Walking	24 Di
25 Sa Walking	25 Mo 1. Weihnachtstag	25 Do	25 So Walking	25 So Walking	25 Mi Walking
26 So Walking	26 Di 2. Weihnachtstag	26 Fr Oberhof	26 Mo	26 Mo	26 Do
27 Mo	27 Mi	27 Sa Walking	27 Di	27 Di	27 Fr
28 Di	28 Do	28 So Walking	28 Mi	28 Mi Laax	28 Sa
29 Mi Ski Gymnastik	29 Fr Kitzbühel	29 Mo		29 Do	29 So Walking
30 Do	30 Sa	30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo
	31 So Silvester	31 Mi		31 Sa Walking	



2017/18

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
1 Di Maifeiertag	1 Fr	1 So Walking	1 Mi Walking	1 Sa	1 Mo Mountainbike
2 Mi Walking	2 Sa	2 Mo Mountainbike	2 Do	2 So Walking	2 Di
3 Do	3 So Walking	3 Di	3 Fr	3 Mo Mountainbike	3 Mi Nationalfeiertag
4 Fr	4 Mo Mountainbike	4 Mi Walking	4 Sa	4 Di	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Walking	5 Mi Walking	5 Fr
6 So Walking	6 Mi Walking	6 Fr	6 Mo Mountainbike	6 Do	6 Sa
7 Mo Mountainbike	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So Walking
8 Di	8 Fr	8 So Walking	8 Mi Walking	8 Sa	8 Mo Mountainbike
9 Mi Walking	9 Sa	9 Mo Mountainbike	9 Do	9 So Walking	9 Di
10 Do Christhimmelfa.	10 So Walking	10 Di	10 Fr	10 Mo Mountainbike	10 Mi Walking
11 Fr	11 Mo Mountainbike	11 Mi Walking	11 Sa	11 Di	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Walking	12 Mi Walking	12 Fr
13 So Walking	13 Mi Walking	13 Fr	13 Mo Mountainbike	13 Do	13 Sa
14 Mo Mountainbike	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So Walking
15 Di	15 Fr	15 So Walking	15 Mi Walking	15 Sa	15 Mo Mountainbike
16 Mi Walking	16 Sa	16 Mo Mountainbike	16 Do	16 So Walking	16 Di
17 Do	17 So Walking	17 Di	17 Fr	17 Mo Mountainbike	17 Mi Walking
18 Fr	18 Mo Mountainbike	18 Mi Walking	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Do	19 So Walking	19 Mi Walking	19 Fr
20 So Pfingstsonntag	20 Mi Walking	20 Fr	20 Mo Mountainbike	20 Do	20 Sa
21 Mo Pfingstmontag	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So Walking
22 Di	22 Fr	22 So Walking	22 Mi Walking	22 Sa	22 Mo Mountainbike
23 Mi Walking	23 Sa	23 Mo Mountainbike	23 Do	23 So Walking	23 Di
24 Do	24 So Walking	24 Di	24 Fr	24 Mo Mountainbike	24 Mi Walking
25 Fr	25 Mo Mountainbike	25 Mi Walking	25 Sa	25 Di	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Do	26 So Walking	26 Mi Walking	26 Fr
27 So Walking	27 Mi Walking	27 Fr	27 Mo Mountainbike	27 Do	27 Sa
28 Mo Mountainbike	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So Walking
29 Di	29 Fr	29 So Walking	29 Mi Walking	29 Sa	29 Mo Mountainbike
30 Mi Walking	30 Sa	30 Mo Mountainbike	30 Do	30 So Walking	30 Di
31 Do Froh-Walking		31 Di	31 Fr		31 Mi



Vereinsmeisterschaften des Ski-Club Bestwig 2017 am Sternrodt Lift

Am Sonntag den 22.01.2017 hat der Ski-Club Bestwig mit 47 Teilnehmern seine Vereinsmeisterschaften bei besten Bedingungen auf einem anspruchsvollen Kurs durchgeführt. 13 Gewinner wurden in den einzelnen Altersklassen ermittelt. Unsere neuen Vereinsmeister heißen Elena Gödde, Nuttlar

und Max Regeniter aus Bigge. Besonders gefreut hat uns das starke Feld unseres Nachwuchses welches durch viele Schaulustige unterstützt wurde. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und die Liftgesellschaft. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder!



Langlauf- Fahrt Oberhof vom 27.01. bis 28.01.2017

Zum 23. Mal machte sich wieder eine große Gruppe von Langlauf-Freunden nach Oberhof in Thüringen auf, um wie immer, am letzten Januar- Wochenende, die Freuden dieser Sportart zu genießen.

Eigentlich hätten wir uns auch genauso gut irgendwo im Sauerland zum Langlauf treffen können, da auch hier optimale Witterungsbedingungen vorhanden waren, aber unser Reiseorganisator Bernd buchte bereits am Sonntag bei der Abfahrt für das kommende Jahr, da das Sporthotel Oberhof, direkt am Rennsteig gelegen, einfach ideal für unsere Gruppe ist, da jeder Teilnehmer Länge und Zeit des Laufens selbst bestimmen kann.

Pünktlich um 8 Uhr fuhr unser Fahrer Werner mit dem Ski-Bus vor, um anschließend 7 Pensionäre und unseren Mannschaftsarzt Gerd abzuholen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es genau um 13 Uhr in die Oberhofer Loipen und wir Oldies kamen an diesem Nachmittag immerhin auf circa 25 km.

Nach einem Gruppenfoto am Samstag um 10 Uhr starteten wir wieder bei herrlichem Winterwetter und optimalen Langlauf Bedingungen zum Grenzadler, um von dort aus individuell und ohne Gruppenzwang unsere Runden zu drehen.

Auf dem Rückweg, kurz vor dem Ziel, wurde Hansi in der Loipe vom regionalen Fernsehen überrascht und gefragt: „Woher kommen Sie? Warum sind Sie gerade hier? Wie gefällt es Ihnen in Oberhof? Wie oft waren Sie schon hier? Kommen Sie wieder? Die Antwort auf die letzte Frage lautete: „Wir kommen wieder bis zum Tode!“

Am Samstagabend saßen wir, wie am Abend zuvor, in gemütlicher Runde zusammen und einige von uns mussten sich schon konzentrieren, dass die Augen nicht „zufielen“.

Der Langlauf- Pokal ging in diesem Jahr an Heiner Förster, der diesen aus den Händen von unserem Reiseleiter Bernd in Empfang nahm.

Am Sonntagmorgen spürten einige Teilnehmer unterschiedliche körperliche Beschwerden oder sogenannte „Zipperlein“ und deshalb bevorzugten sie lieber einen ausgiebigen Spaziergang durch den Thüringer Wald.

Die anderen „heißen“ Extrem- Langlauf- Sportler wachsten ihre Skier zum Endspurt.

Die Rückfahrt mit unserem Super- Skibusfahrer Werner dauerte nur 2 Stunden und fünfzig Minuten. Unter Beifall stoppte der Bus wie immer, bei Rembert, wo anschließend Skier, Gepäck und Leergut ausgeladen wurde.

Anschließend trafen sich einige Teilnehmer mit ihren Frauen zum Abendessen im Hotel „Zur Post“.

Alle Mitfahrer hatten Bernd schon zuvor ihre Zusage für das nächste Jahr gegeben. Wenn das kein gutes Zeichen ist und für eine gute Harmonie unter den Fahrern zeugt!

Hansi Vogel



Skigymnastik 2016/17

Jedes Jahr aufs Neue, werden die Mitglieder von Judith auf die Skisaison eingestellt! Meistens werden die Anstrengungen am Anfang mit Muskelkater belohnt, sicher aber kommt der Schweiß.

Alle Teilnehmern kommt es dann auf der Piste zu Gute wenn sie bei langen Abfahrten durchhalten!

Auch dieses Jahr wieder mittwochs ab 19.00 in der Sporthalle der Realschule Bestwig!



Grandioser Erfolg beim M. Busch Cup 2017!

Nach längerer Abstinenz – die auch mit einer schöpferischen Pause verglichen werden kann – konnte der Skiclub Bestwig dieses Jahr erstmalig wieder ein Team von hochqualifizierten Fußballern zur Teilnahme am M. Busch Fun Cup 2017 entsenden.

Nach einer mehrmonatigen, intensiven Vorbereitungsphase, die allen Teilnehmern aufzeigte, was es heißt, an Leistungsgrenzen und auch darüber hinaus zu gehen, konnten wir den Beginn des Turniers am 11. März 2017 in der Sporthalle der Realschule Bestwig kaum erwarten!

Uns allen war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst, welches Kapitel wir in der ruhmreichen Geschichte des Skiclub Bestwig schreiben würden!

Das Teilnehmerfeld war hochklassig besetzt, aber niemand konnte sich mit unserer Mehrgenerationen-Mannschaft, die sich aus einem Mix an blutjungen Talenten, erfahrenen Hasen und erstmals auf dem Fußballfeld stehenden Künstlern zusammensetzte, vergleichen!

Wie in einem Rausch spielten wir uns nach ersten, nicht erwarteten Punktverlusten durch das Turnier und ernteten für unsere Leistungen Standing Ovations des fachkundigen Pu-

blikums.

Unsere „jungen Wilden“ Franz Müller, Paul Hanfland und Max Regenieter ballerten bis zum Schluß um den Gewinn der Torjägerkanone mit, die „alten Füchse“ Rainer Besse, Uli Hanfland und Ansgar Rütter trieben die Gegner mit traumhaften Kombinationen zur Verzweiflung und im Tor wuchs die „Katze“ Michael Funke über sich hinaus.

Berauscht von unseren eigenen Leistungen, mussten wir uns wischen den Spielen mit frischen Gerstensäften immer wieder abkühlen – was Bestens gelang!

Lohn unserer Bemühungen war – leider kein Pokal. Der Skiclub Bestwig erwies sich als würdiger Gast und ließ anderen den Vortritt. Das fand allgemeine Anerkennung und so war es dem „wahren Gewinner“ des Turniers gestattet, den ersten Schluck aus dem riesigen Sieger-Pokal zu nehmen. Der, da sind wir uns sicher, im nächsten Jahr in den Besitz des Skiclub wechseln wird. Fest eingeplant ist für dieses Unterfangen unser „Pokalhält“ Uli (auf dem Foto nicht zu erkennen, da er den Pokal hält).

Krönender Abschluss war die anschließende Siegesfeier bei Rose in Helmeringhausen, von der heute noch im Ort gesprochen wird ;-)



Die Teilnehmer: Michael Funke, Ansgar Rütter, Pokalhält Uli Hanfland, Rainer Besse, Paul Hanfland, Franz Müller (es fehlt Max Regenieter)

20. HSK Sportgala 2017

Am 01. April 2017 und dies war kein Scherz, aber dennoch sehr lustig, machte sich ein Teil des Ski-Club Vorstandes auf zur 20. HSK Sportgala in der sehr gut besuchten Konzerthalle Olsberg.

Lediglich ein Stuhl war noch frei an unserem 12 Personen-Tisch, der aber durch die Organisatoren der Veranstaltung von einer sehr netten „Tischdame für Uli“ belegt wurde.

Anfänglich trübte es unsere Stimmung, dass wir einen Tisch in der letzten Reihe zugewiesen bekamen, als uns jedoch auffiel, dass der Thekenbereich mit Stehtischen, Zapfhahn, Sekt- und Weinausschank direkt hinter uns war, gefiel uns das recht gut. Mittendrin also!

Wir bekamen ein hochwertiges Show-Programm mit tollen Artistik Shows geboten. Auch der Sportholzfäller Dirk Braun zeigte unter lautem Getöse sein Bestes: Aber als der Stamm dann fiel, war er auch schon wieder weg.

Im Anschluss an das Programm verweilten wir noch einige Stunden mit der Band Amadeus in der Konzerthalle.



Alles in Allem hatten wir einen sehr schönen Abend, den wir im nächsten Jahr gern wiederholen würden.

Schlittschuhlaufen

Sonntagmorgens, am 2. April 2017 trafen wir, die Jugendbetreuer und die Kinder, uns mit 17 Leuten am Aqua Olsberg um uns gemeinsam auf den Weg zur Eissporthalle nach Willingen zu machen.

Nachdem alle ihre Schlittschuhe mit mehr oder weniger Problemen angeschnallt hatten konnte es auf die Eisbahn gehen!

Nach anfänglichen Schwierigkeiten machten sie hinterher doch alle auf dem Eis eine gute Figur und zogen erfolgreich

ihre Runden, auch wenn es den ein oder anderem Sturz gab.

Nach zwei Stunden schloss die Halle dann wieder und wir fuhren gemeinsam noch zur Eisdiele in Olsberg, wo wir zum Abschluss des Tages noch alle zusammen ein Eis essen konnten.

Insgesamt hatten wir einen schönen Tag und wir hoffen es hat euch gefallen!

Marie & Cederic

Wassergymnastik im SKI-CLUB

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr:

Skigymnastik im Wasser funktioniert auch bei körperlichen Einschränkungen, nach Verletzungen oder wenn der Hallenboden zu kalt zu hart oder zu rutschig ist. Immer mittwochs ab 20.45!

Mitzubringen ist außer Badezeug nur der Spaß an fetziger Musik und die Motivation sich auf Übungen wie das Wasserkänguru, den Rollmops, Schuhplattler und Aquadreaming einzulassen.

Ich freue mich auf euch. Rita!



Laax 2017

Endlich wieder Laax! Wie jedes Jahr in den Osterferien machten sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Skifahrer auf den Weg in die Schweiz. Trotz schlechter Wettervorhersage und wenig Erwartungen an die Skiwoche, wurden alle eines Besseren belehrt. Bei strahlendem Sonnenschein und top Bedingungen ging es meistens mit der ersten Gondel um 9 Uhr hoch auf den Gletscher. Nach einigen Abfahrten bei strahlender Sonne ging es dann ab zum Mittag auf die Hütte zu einem kühlem Getränk und einem Schnitzel von Ralf unserem Koch. Nach der Mittagspause und so Ca. um halb 4 wurde der Heimweg für die Ü15 eingeleitet. Mit einem kühlem Bierchen aus dem Supermarkt, viel Spaß und vorallem Oberkörperfrei wurde untem im Tal die Sonne in den Liegestühlen reichlich genossen. Jedoch war das noch nicht alles, seien es spontane Ideen mit der Jugend zum See zu fahren und sich bei 6 Grad Wassertemperatur abzukühlen oder mit den kleineren Kindern das Spiel „Capture the Flag“ auf dem Fußballplatz zu spielen, waren immer wieder witzige Aktionen, die sicher jedem gefallen haben. Am Ende der Woche stand nun das Abschlussrennen bevor. Mit viel Vorfreude und neuem Wissen von den Skilehrern, machten sich die Kinder auf ins Ziel. Bei vielen erkannte man wieder einige Fortschritte. Nach der abendlichen Siegerehrung war dann der „bunte Abend“ angesagt. Schon am Anfang der Woche überlegte Spiele wurden dann im Laufe des Abends von den jeweiligen Skigruppen vorgestellt und sorgten für gute Unterhaltung. Nach vielen Lachern und einer Menge Spaß ging es dann ins Bett und um fit am nächsten Morgen die Heimreise anzutreten.

Alles in einem kann man sagen, dass wir alle sehr viel Spaß hatten und eine tolle Woche in der Scheiz erwischt haben, die sich im nächsten Jahr 2018 gerne wiederholen kann!



Radtour Inn-Radweg

„Mit leichtem Gefälle durch das Engadin von St. Moritz nach Innsbruck; quer durch die Alpen fast ohne Steigungen.“ So wurde der Innradweg von der Marketinggruppe Innradweg beschrieben! Von wegen: auf einer der Etappen, von St. Moritz nach Ardez sind wir auf fast 1400 Höhenmeter gekommen! Aber der Reihe nach: Nach zügiger Fahrt mit unserem Vereinsbulli erreichten wir nachmittags unsere Bleibe für die ersten zwei Nächte, die Alte Brauerei in Celerina, dem schönen Nachbardorf des reichen St. Moritz. Einigen von uns ist diese Hotelpension mit der urigen Bar noch in guter Erinnerung als Wintersportquartier des SC Bestwig.

Am nächsten Morgen standen gleich drei Engadiner Seen auf dem Programm: der St. Moritz-, der Silvaplana- und der Silser See. Obwohl die Sonne zunächst noch nicht so richtig in Schwung kam, waren alle von der landschaftlichen Schönheit beeindruckt. Von einigen Steigungen abgesehen, entsprach die Streckenführung noch weitestgehend dem Prospekt. So war entspanntes Radeln angesagt, so entspannt, dass uns ein Läuferduo, das vermutlich ein Höhentraining für die Leichtathletik-WM in London absolvierte, leichten Fußes überholte! Gerhard hatte unser Mittags-Picknick – wie auch an den folgenden Tagen – an einem lauschigen Plätzchen vorbereitet und so konnten wir den Rest der Strecke locker bewältigen. Nachmittags legten wir noch ein Püschchen in St. Moritz ein, um einen Blick auf die Reichen und Schönen zu werfen. Wer sich am Ende des Tages allerdings in Sicherheit wiegte ob des „freundlichen“ Streckenprofils, der hatte sich zu früh gefreut. Bevor es am nächsten Tag knackig weitergehen sollte, führte uns Jürgen abends in ein spektakuläres Restaurant mit „den besten Flammkuchen Graubündens“ (zu ebenso spektakulären Preisen). Man is(s) halt in der Schweiz!!

Am nächsten Tag ging es dann auf die sicherlich spektakulärste Etappe durch das Engadin bis nach Ardez. Immer mit einigen Dreitausendern im Blick ging es auf Wald- und

Schotterwegen am noch jungen Inn entlang. Die Mountainbiker kamen durchaus auf ihre Kosten auf den knackigen Anstiegen und Abfahrten! Nachdem Marli am ersten Abend noch über die E-Biker gelästert hatte, wünschte sie sich auf dieser Etappe in manchen Augenblicken sicher auch so ein „Fahrrad mit Antrieb“... Nach einer Kaffeepause in dem schönen Dorf Zuoz wartete Gerhard in Zernez schon mit einem Picknick direkt am Flussufer auf uns. Wurst, Käse und Obst fanden nach der anstrengenden Etappe reißenden Absatz. Dann stand am Nachmittag noch eine steile Rampe mit 300 Höhenmetern am Stück auf dem Plan. Ob Reinhold wohl kneifen wollte, als er die Gruppe verlor und schon die Straße durchs Tal bis zum Zielort ansteuerte? Aber er hatte nicht an die E-Biker gedacht, die zum Suchen geschickt wurden und den Ausreißer nach kurzer Zeit wieder einfingen! Nach der langen Steigung gab's zur Belohnung in Guarda, dem „zweitschönsten Dorf im Engadin“, so der Dorfführer aus Ardez, in einem Biergarten einen ersten Durstlöcher. Bis zum schönen Quartier im „schönsten Dorf...“, also in Ardez, war es nicht mehr weit. Nach dem Abendessen gab es noch eine Dorfführung mit interessanten Beschreibungen und Erzählungen (und dem o.a. Zitat). Der historische Ortskern von Ardez wurde im Gegensatz zu vielen anderen Engadiner Bergdörfern von Feuersbrünsten verschont, sodass viele Häuser mit ihren Wandmalereien und „Sgraffitti“ noch im Originalzustand zu sehen sind.

Der nächste Tag begann gleich wieder mit einem knackigen Anstieg. Belohnt wurden wir aber mit einer letzten tollen Aussicht in das tiefer gelegene Inntal und auf die hohen Berge ringsherum. Der rauschende Downhill hinab in den Bade- und Skiort Scuol entschädigte für die Mühen des Anstiegs! Das Inntal wurde nun um einiges enger. Bevor es über die Grenze nach Österreich ging, erholte sich die Gruppe auf einem wunderschönen Rastplatz direkt am Ufer des





Inns. Mit den Füßen im Wasser nach einem tollen Picknick wollten einige von uns gar nicht mehr weiterfahren. Aber Österreich lockte mit gutem Bier und herzhaftem Essen zu wieder moderaten Preisen. Also schwang man sich auf den Sattel und sauste über die Grenzstraße Richtung Pfunds in das nun wieder breiter werdende Inntal. Die Wirtin im Gasthof „Wilder Mann“ brachte ordentlich Bier und die Stimmung erreichte bei einem deftigen Abendessen ihren Höhepunkt. Am nächsten Tag verlief die Radtour gemächlicher; es gab so gut wie keine Steigungen und die Radwege waren größtenteils asphaltiert. So kam der Tourguide auf die Idee, noch ein „Bonbon“ einzubauen mit ca. 250 Höhenmetern hinauf zur Ruine „Kronburg“, hoch über dem Inntal. Leider endete der Weg bald und ging in einen steilen und holprigen Wanderpfad hoch zur Burg über. E-Bikes zu schieben ist ganz schön anstrengend! Zum Glück kehrten einige Radler um, sodass sich die Beschwerden in Grenzen hielten. Reinhold war begeistert wie immer bei Extratouren und besonderen Herausforderungen. Am Abend spendierte Jürgen uns allen einen Obstler, sodass „alles wieder gut“ war... Am Nachmittag folgte ein Abstecher nach Imst mit der beeindruckenden Rosengarten-Klamm. Nach einem letzten echt knackigen Anstieg hinauf nach Karres erwarteten uns

freundliche Gastgeber im Hotel Traube. Wieder hatten wir uns ein leckeres Menu und manches Kaltgetränk verdient und es wurde bis lang in die Nacht geklönt.

Nachdem uns Sonne und blauer Himmel drei Tage lang auf allen Anstiegen und Abfahrten zuverlässig begleitet hatten, bot uns der letzte Tag ein komplettes Kontrastprogramm: eine feuchte Flachetappe nach Innsbruck, auf der unsere Hauptaktivität darin bestand, die Regenbekleidung an- und auszuziehen. Umso mehr war uns allen bewusst, wie gut es der Wettergott die ganze Zeit über mit uns gemeint hatte! Jürgen hatte zum krönenden Abschluss der Tour das wunderschöne, am Rande der Altstadt liegende Hotel Sailer ausgesucht. Im lauschigen Biergarten begossen wir den so gut wie verletzungsfreien „Zieleinlauf“. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel nahmen wir unser „letztes Abendmahl“ in einer der historischen Stuben des Hotels ein. In einer gemütlichen Bar ließen wir die rundum gelungene Woche noch einmal Revue passieren, bevor wir tiefenentspannt (und bier- und weinselig) in die Betten fielen. Vielleicht ist der ein oder andere im Traum noch weitergeradelt.

Jürgen und Gaby Zillikens



Fort Fun 19.07.17

Am 19. Juli 2017 waren wir (Finn, Steffen, Paula und Nils) mit 15 Kindern und Jugendlichen im Fort Fun Abenteuerland. Bei heißem und sonnigem Wetter hatten wir einen abenteuerreichen Tag.

Kaum waren wir im Park angekommen stürzten wir uns gleich auf die erste Achterbahn. Im Park war jede Menge los, aber auch bei längerem Anstehen verlor keiner seine gute Laune. Aufgeteilt in kleine Gruppen machten wir den Park unsicher und testeten viele Attraktionen.

Wir besuchten Klassiker wie „Rio Grande“ oder „Wild River“, welche uns bei den hohen Temperaturen zu einer willkom-

menen Abkühlung verhalfen. Natürlich waren wir auch offen für Neues und testeten die nervenaufreibenden Attraktionen „YuKan Raft“ und „YuKan Bullride“.

Als Nächstes knöpften wir uns die rasante Rodelbahn „Trapper SLIDER“ vor, welche uns so gut gefiel, dass wir uns direkt nochmal anstellten.

Alles in allem hatten wir einen richtig schönen Tag und trotz einiger Wartezeiten jede Menge Spaß und freuen uns schon jetzt auf das nächste Event.

Nils Hester



Radtour auf dem Sauerlandrading

Am Sonntag, dem 30. Juli hatten sich 10 Radler vorgenommen, mal wieder den Sauerlandrading zu befahren. Start war beim Dampfmuseum in Eslohe. Punkt 10.00 Uhr ging es los.

Erstaunlich war, dass alle mit purer Muskelkraft unterwegs waren. Kein einziges E-Bike ging auf die Runde.

Über Kückelheim (Fledermaustunnel), Finnentrop, Grevenbrück ging es nach Altenhundem. Am Skulpturenpark, aus fast nicht jugendfreien geschnitzten Figuren am Lenneufer bei Theten, wurde eine Trinkpause mit Fotoshooting gemacht.

Über Kickenbach fuhren wir nach Saalhausen. Eine lange Kaffeepause mit Stachelbeertorte und Pflaumenkuchen hatten

wir uns redlich verdient. Einige leichte Steigungen über Fleckenberg, Schmallenberg bis Fredeburg waren noch zu bewältigen.

Ab Fredeburg ging es sanft bergab bis nach Bremke. Nach Querung der B 55 gelangten wir nach Sallinghausen und Eslohe, wo im Biergarten des Forellenhofes noch ein Drink genommen wurde.

Es war ein schöner regenfreier Sonntag, der sicher allen in guter Erinnerung bleibt.

Die Fahrstrecke betrug ca. 84 km und 500 Höhenmeter.

Ulrich Moetz



Moselradtour 13.-17.9.2017

Das Aufladen der Räder am Dienstagabend war wieder spannender als mancher Krimi. Nach zweieinhalbstündiger Montage, teils noch mit Taschenlampe, war das Werk endlich vollbracht. Dafür ging es am 13. pünktlich um 9:00 Uhr von Siepen Parkplatz Richtung Perl, Grenzstadt von Frankreich und Luxemburg. Da es fast auf der Strecke lag, machten wir einen kurzen Abstecher in das schöne Städtchen Saarburg, auch klein Venedig genannt. Dort wurden in einem prämierten Eiskaffee "Seerosen, Fische und Kotelets" verspeist.



1. Etappe Perl-Trier 54 km

Nachdem wir gut geschlafen und gefrühstückt hatten, mussten wir uns leider wetterfest machen. Wir ließen uns vom Regen und zwei Plattfüßen aber die gute Laune nicht verderben. In Trier angekommen, lieferte uns ein bekannter von Mali spontan noch eine aufschlussreiche Stadtführung. Abends saßen wir in der „Kartoffelkiste“ um uns für die längste Tour am nächsten Tag zu stärken.

2. Etappe Trier-Kröv 91 km

An diesem Tag hatte Petrus mehr einsehen mit uns. Trotz der langen Wegstrecke hatten wir noch Zeit uns einen kleinen Berg hinauf zu quälen, um die Aussicht auf eine der Moselschleifen bei Trittenheim zu genießen.

Gerhard wartete schon mit seinem traditionellem „Tischlein-Deck-Dich“ am gegenüberliegenden Flussufer. Auf dem Weg nach Kröv konnten wir es uns nicht nehmen lassen, das Örtchen Bernkastel, die „Perle der Mosel“ zu besuchen. Ein aufgebrachter Kellner verbot uns leider den Eintritt in seine Eisdiele, weil die abgestellten Räder nicht in das Bild des Marktplatzes passten. Daraufhin suchten wir ein anderes Lokal auf, wo uns schließlich der



gleiche Kellner von vorher begegnete. Kurz vor Kröv bekam unser technikbegeisterter Reinhold plötzlich Glanz auf die Augen. Er erblickte die in Bau befindliche, 158 Meter hohe Moseltalbrücke. Fast beim Hotel angekommen, führte uns Holger noch mit einem wunderschönen Blick auf die Mosel, auf einen Weinberg. Leider war uns die tolle Sonnenterrasse im Springiersbacher Hof aus wettertechnischen Gründen nicht gegönnt. Trotzdem war das Essen in den Innenräumen schmackhaft.



3. Etappe Kröv-Klotten 70 Km.

Der Tag begann mit dichtem Nebel, der uns den Blick auf die Gipfel verwehrt. Als sich der Nebel auflöste, erreichten wir Zell, ein sehenswertes Städtchen, bekannt durch den „Schwarzen Kater“ Wein. Nach einem kurzen Besuch im Kaffee hatte sich die Truppe leider aus den Augen verloren. Zwei Jungs hatten unbemerkt eine Abkürzung über die Fußgängerbrücke genommen. Nach mehreren Telefonaten fand man schließlich wieder zueinander.

Ein Highlight wurde uns mit der Marienburg und dem Aufstieg zum Aussichtsturm „Prinzenkopf“ beschert. Sensationell war der Ausblick auf die engste Moselschleife bei Bullay. Wo es bergauf geht, geht es auch wieder bergab. In Sankt Aldegund entdeckten wir am Wegesrand einsam und verlassen einen reichhaltig gedeckten Tisch. Gerhard war es zu langweilig geworden und machte somit einen Spaziergang. Mit gefülltem Magen hatten wir eine gute Grundlage, um auf dem Marktplatz in Cochem bei Livemusik einen Prosecco zu trinken. Nach der Ankunft im Hotel Mosella, einem moseltypischen Bruchsteinhaus, wo die sanitären Anlagen teils etwas dürftig ausfielen, entschieden wir uns, zum Abendessen in die Post zu gehen. Nach Einnahme des Mals wurden wir von der Wirtin noch eingeladen, den Gewölbekeller zu besuchen.

4. Etappe Klotten-Koblenz 53 km

Zur letzten Etappe hatten wir uns gutes Wetter ausgesucht. Sehenswert war auch das Torhaus Cobern-Gonndorf, wo die B416 durchläuft. Wir erreichten die letzte Moselbrücke, die einen schönen Blick auf Koblenz freigab. Am Moselufer entlang erreichten wir das deutsche Eck, wo uns Kaiser Wilhelm hoch zu Ross begrüßte. Am Ziel unserer Reise hatte Gerhard zentral den Bulli geparkt, wo wir die Räder wieder verladen konnten und einen Abschiedsgruß von Petrus bekamen. Die Heimreise führte uns durch den Westerwald über die A45 nach Olpe ins Sauerland zurück. Ankunft war ca. 20:15 in Nuttlar

Bericht:

Uli, Holger und Christine

Wir ~~müssen~~
wollen ~~reden~~
zuhören.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen!



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig: Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG**



Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig Weihnachtsferien 2017/2018



Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig
Unterkunft: Jugendhotel Noichl, Kitzbühel
Anreise: PKW
Termin: 26.12.2017 – 02.01.2018



Achtung: Kontaktadresse

Thorsten Quellmalz
Hans-Seiler-Str. 24
90427 Nürnberg
Hdy 0173-7079274
quelli930@me.com

Fahrtenleitung: Quellmalz/Hanfland

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter
<http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uploads/2012/10/Reisebedingungen.pdf> gelesen werden.

Der Versicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Für die Mittagsmahlzeit kann ein Lunchpaket mitgenommen werden.

Achtung: Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Schlepplift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten:	Erwachsene (Jahrgang 1998 und älter)	ca. 630,- Euro
	Jugendliche (Jahrgang 1999-2001)	ca. 530,- Euro
	Kinder mit Skipass (Jahrgang 2002-2011)	ca. 420,- Euro
	Kinder ohne Skipass (Jahrgang 2012 und jünger)	ca. 300,- Euro

Hinweis: Dies ist eine Vereinsfahrt für Mitglieder des Ski-Club Bestwig. Nichtmitglieder müssen einen Sonderbeitrag von 25,- € pro Kategorie zahlen.

Die Zimmeraufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen.

PKW - Anreise: Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.

Einzahlung: Ski-Club Bestwig Sparkasse Hochsauerland
IBAN: DE93 4165 1770 0000 2155 90 **Kennwort: Kitzbühel**
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

Anzahlung: 50,- € pro Teilnehmer **bei Anmeldung**
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung: Bis zum **30.11.2017**, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 4 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit für werden für die tollen Pisten von Kitzbühel. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

Weitere Ski-Club-Informationen unter: www.ski-club-bestwig.de

Skireise nach Saalbach Hinterglemm / Österreich vom 20.01.2018 - 27.01.2018



Ausschreibung

Da die erste Skireise des Ski-Clubs Bestwig im Januar 2017 nach Saalbach Hinterglemm ein voller Erfolg war, fiel die Entscheidung für das Jahr 2018 nicht schwer:

Es geht wieder ins Glemmtal, wo eines der größten zusammenhängenden Skigebiete Österreichs auf uns wartet!

Veranstalter: Ski-Club Bestwig
Unterkunft: Hotel Gollinger Hof.
Anreise: Reisebus
Termin: 20.01.2018 bis 27.01.2017
Fahrtenleitung: Jürgen Zillikens



Achtung: Kontaktadresse

Jürgen Zillikens
Am Markt 8
59929 Brilon
Tel. 02961/4091 (Büro)
Fax: 02961/51541
E-Mail: brilon@kanzlei-zillikens.de

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter <http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uploads/2012/10/Reisebedingungen.pdf> gelesen werden

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat-Versicherte zusätzlich eine Auslands-Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen.

Leistungen:

- Hin- und Rückreise mit Reisebus
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (bestehend aus 7 x Frühstücksbuffet und 6 x abends dreigängiges Wahlmenü)
- Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV, je nach gebuchter Kategorie
- Skipass für den Skizirkus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn für 6 Tage
- Ski-Guiding
- Versicherungen und allgemeine Kosten

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer Standard	1.095,00 €
im Doppelzimmer Superier	1.150,00 €
im Doppelzimmer Deluxe	1.240,00 €
im Einzelzimmer Standard	1.170,00 €
im Einzelzimmer Deluxe oder im Doppelzimmer Standard zur Einzelzimmernutzung	1.240,00 €

Hinweis: Dies ist eine Vereinsfahrt für Mitglieder des Ski-Club Bestwig. Nichtmitglieder müssen für die Fahrt einen Mehrpreis in Höhe von 40,00 € zahlen!

Anzahlung: 100,00 € pro Person (fällig erst nach Eingang der Buchungsbestätigung)

Restzahlung: spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Eine Absage durch den Ski-Club Bestwig bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist nur bis vier Wochen vor Reisebeginn möglich.

Skiläuferische Betreuung und Schulung:

Es werden je nach Fahrkönnen mindestens drei Gruppen gebildet. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, wobei sich mindestens fünf Skifahrer zu einer Gruppe zusammenfinden müssen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Anfänger nicht betreuen können. Diese müssten eine örtliche Skischule aufsuchen.

Ausschreibung

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch 2018 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen.

Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe.

Unter www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof kann es auch im Internet begutachtet werden.

Anfrage, ob noch Plätze frei sind an

Bernd Gerdsmann

Tel. 02962-2228

E-Mail: Mail: b.gerdsmann@t-online.de

Eigenanteil: 132,- € incl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich Kurtaxe (ab 10 Personen).

Einzelzimmer 81,- € pro Nacht

Kurtaxe 2,00 € pro Person und Tag

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel.

Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,- € bezahlen.

Fahrtkosten: Abrechnung nach anfallenden Kosten.

Termin: 26.01 – 28.01.2018

Auf Wunsch ist für einige Teilnehmer die Anreise auch schon donnerstags (25.01.2018) möglich.

Die Kosten erhöhen sich entsprechend.

Die ersten 9 Teilnehmer fahren im Vereinsbus. Weitere Teilnehmer organisieren ihre Anfahrt in Fahrgemeinschaften.



**Skifahren und mehr in
Flims – Laax - Falera
Osterferien (Karwoche) 2018**

Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig
Unterkunft: Casa Caltgera, Laax
Anreise: PKW
Termin: 24.03. bis 31.03.2018



Kontaktadresse:
Patrick Stratmann
0171 / 5 360 360
laax-ostern@gmx.de

Fahrtenleitung: Patrick Stratmann

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter www.ski-club-bestwig.de gelesen werden.

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

Achtung: Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten: Jugendliche (**6 bis einschließlich 17 Jahren**) und erwachsene Mitglieder.

1 Bettzimmer	Erwachsene	740,-- €	Jugendliche	520,-- €
2 Bettzimmer	Erwachsene	720,-- €	Jugendliche	500,-- €
3 und 4 Bettzimmer	Erwachsene	690,-- €	Jugendliche	480,-- €
8 Bettzimmer	Erwachsene	640,-- €	Jugendliche	470,-- €

Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Liftpass

Preise auf Anfrage

Die Preise kalkulieren sich auf einer Basis von 1,13 SFR/€. Da die wesentlichen Kosten in SFR bezahlt werden und wir weder Verlust noch Gewinn machen wollen, muss auf mögliche Preisänderungen hingewiesen werden.

PKW - Anreise: Die **Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber**. Die Mitfahrt wird über die Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen Aufpreis von 60,-- € befördert werden.

Fahrtenkonto: SC Bestwig Volksbank Sauerland e.G.
BLZ: 466 600 22 Konto Nr.: 2202 000 202 Kennwort: Laax

Anzahlung: 50,-- € pro Teilnehmer bis zum **30.11.2017**

Restzahlung: Vor Antritt der Fahrt, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 3 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit werden für die tollen Pisten von LAAX.



Sommersport



Wintersport

Gemeinnütziger Verein – mit Jugendabteilung – im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

SKI-CLUB BESTWIG E.V. 1988

Anschrift: Anne Müller Kittelbusch 4, 59939 Olsberg

e-Mail: geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de

Internet: www.ski-club-bestwig.de

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber:

Name: _____ Vorname: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____ E-Mail: _____

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

SEPA-Lastschriftverfahren (Gläubiger-ID: DE81ZZZ00000252263):

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den _____

Unterschrift

Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

Erwachsene:
Jugendl. bis 17 Jahre
Nur Skigymnastik
Mitglieder passiv
Wehrpflichtige/Studenten

45,- Euro
30,- Euro
20,- Euro
15,- Euro
15,- Euro

Familienbeitrag und eheähnliche
Lebensgemeinschaften
Schnuppermitgliedschaft auf Anfrage

65,- Euro